

Absage an die „Trittbrettfahrer“

Verein zur Hagelabwehr hat 2650 Mitglieder / Beitragserhöhung ab 2014 beschlossen

Heinz Messner sprach am Donnerstagabend Klartext und forderte die Menschen auf, die bislang noch nicht Mitglied im Verein zur Hagelabwehr sind, dort endlich einzutreten. „Wir sind schließlich alle Nutznießer des Hagelfliegers“, sagte der Trossinger.

Schwenningen. Noch immer haben Messner und seine Vorstandsmitglieder das Schreckensszenario von 2006 im Kopf, als in der Region über 18 000 Dächer beschädigt wurden. „Wenn wenigstens die Hälfte der Hauseigentümer und Mieter bei uns Mitglied werden würde, gebe es keine Probleme mehr“, sagte der Vorsitzende am Donnerstagabend vor 110 Mitgliedern im Atrium der Schwenninger Krankenkasse.

Heinz Messner könne auch nicht verstehen, dass stillschweigend diese Trittbrettfahrer den Service des Hagelfliegers mitnutzen. Doch nicht nur im eigentlichen Gebiet, sondern auch angrenzende Städte und Gemeinden, die nicht zum Wirkungskreis des Hagelfliegers zählen, gebe es noch zu viele Nutznießer. „Wir wollen schließlich alle unter ein Dach bringen, damit die Hagelabwehr noch besser wird“, sagte Messner.

„Wir können den Hagel zwar nicht verhindern, die Schäden aber um 50 Prozent mindern“, meinte Messner. Sein Ziel ist immer noch, dass auch die beiden Landkreise Mitglied im Verein werden. 20 Cent pro Einwohner würde man als Mitgliedsbeitrag verlangen. Das wären dann 68 000 Euro Einnahmen im Jahr.

Obwohl Gespräche mit Landrat Sven Hinterseh nicht optimal verliefen, müsse man am Thema bleiben. „Uns wurde vorgeschlagen, man solle eine Hochschule engagieren, die dann eine Hageluntersuchung macht“, so Messner. Doch das Rad müsse ja nicht noch einmal erfunden werden, da die Fakten mit der Hagelgefahr auf dem Tisch liegen und lange bekannt sind, stellte der Vorsitzende fest. Außerdem könne er nicht verstehen, weshalb der Landkreis keine Wetterdaten an den Verein herausgeben will, da der Hagelabwehrverein schließlich keine Behörde sei.

Der Verein zur Hagelabwehr zählt aktuell 2650 Mitglieder. Das sind 250 Personen mehr, als im Vorjahr. „Unser Ziel sind mindestens die 5000 Mitglieder“, so Heinz Messner während der Jahreshauptversammlung.



Die Vorstandschaft des Vereins zur Hagelabwehr mit Gernot Hengstler, Gerd Vetter, Heinz Messner, Karl-Heinz Heinzelmann und Peter Hellstern (von links).
Foto: Jochen Schwillo

Pilot Rainer Schopf berichtete, dass im letzten Jahr der Hagelflieger „Heinz 1“ insgesamt 13 Mal im Einsatz war. Der erste Einsatz war am 23. Mai, der letzte Einsatz am 11. September 2012. Aktuell in diesem Jahr waren Schopf und seine Kollegen bereits zweimal in der Luft.

Von Kassierer Karl-Heinz Heinzelmann erfuhr die Versammlung, dass den Einnahmen von rund 98 000 Euro, Ausgaben in Höhe von 113 500 Euro gegenüberstehen.

Damit die Hagelabwehr in diesem Jahr noch gesichert ist, braucht man noch rund 26 000 Euro. „Wir können bis Ende August noch den Hagelflieger einsetzen“, sagte Messner. Für den Monat September benötige man noch Spenden, sagte der Vorsitzende.

Die Hagelabwehr kostet jährlich rund 130 000 Euro. Allein die Kosten für die Bereitstellung des Flugzeuges und für den Piloten betragen pro Monat 24 000 Euro. Geld das erst er-

wirtschaftet werden muss. Da sind die Mitgliedsbeiträge nur ein Teil. „Wir wissen nicht, ob uns die Gothaer Versicherung in den nächsten Jahren noch unterstützen wird“, sagte Messner. Diese haben bislang 40 000 Euro investiert. In dem Zusammenhang kann er nicht verstehen, weshalb andere große Versicherungen sich nicht am Hagelverein beteiligen. Es gibt aber kleinere Versicherungen, die den Verein unterstützen.

Während der Versammlung trat die Frage auf, ob man nicht den Landkreis Rottweil ins Boot des Vereins holen wolle, da dieser schließlich auch von Unwetter betroffen sei. Für Heinz Messner sind es finanzielle Gründe, die erst einmal davon absehen. „Wir müssten dann jährlich 260 000 Euro erbringen, von einem zweiten Flugzeug, das dann notwendig wäre, ganz zu schweigen“, sagte der Vorsitzende im Schwenninger Atrium. Außerdem sei es schwierig,

geeignete Piloten zu finden.

Aus den Reihen der Mitglieder kam der Antrag, den Jahresbeitrag zu erhöhen. Mit dem Vorschlag zeigte sich die Versammlung einstimmig einverstanden. Ab 2014 werden dann 20 Euro für Einzelmitglieder verlangt. Bislang sind es 18 Euro Beitrag, die man entrichten muss.

Heinz Messner kündigte an, dass das Fernsehen Interesse bekundet habe. Einmal das ZDF und zum anderen der SWR. „Die wollen unseren Hagelflieger im Einsatz filmen, brauchen aber Action“, so Messner zu den Plänen.

Bei den Wahlen wurde Heinz Messner als Vorsitzender bestätigt. Der neue zweite Vorsitzende ist Gernot Hengstler, der Bernd Maier ablöst und der neue dritte Vorsitzende Peter Hellstern. Gerd Vetter als Schriftführer und Karl-Heinz Heinzelmann als Kassierer, wurden in den Ämtern wiedergewählt.